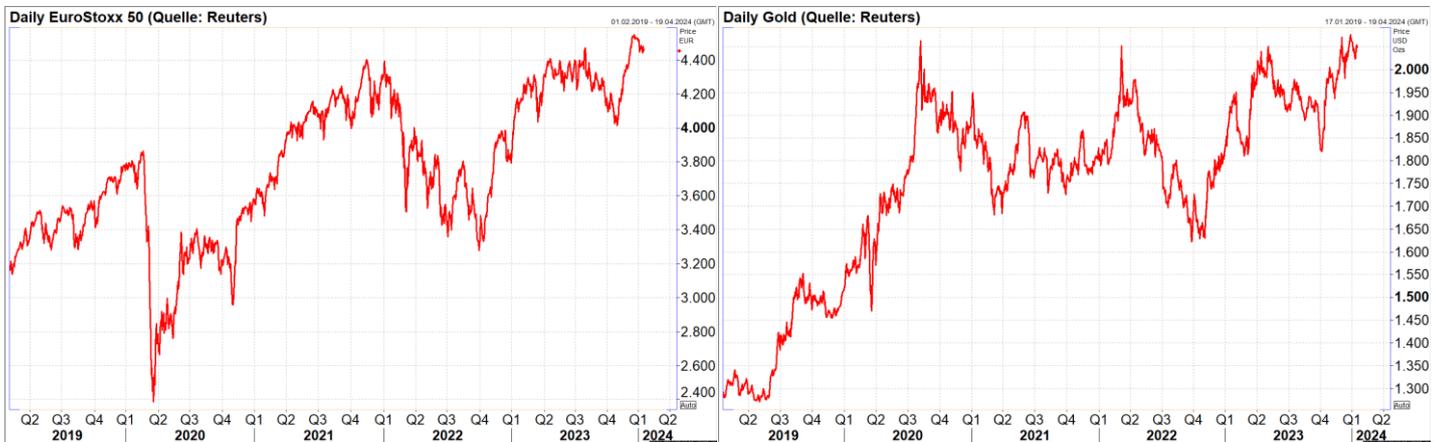


Marktüberblick am 16.01.2024

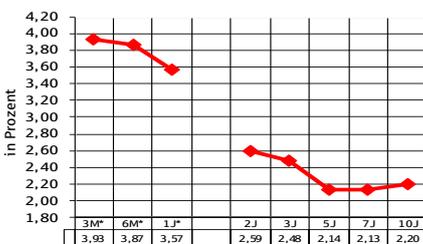
Stand: 8:43 Uhr

Aktienindizes	Stand	Veränderung ggü.		Zinsen	Stand	Veränd. ggü. Vortag	Futures/Rohstoffe/ Devisen	Stand
		Vortag	Jahresanfang					
Dax *	16.622,22	-0,49 %	-0,77 %	Rendite 10J D *	2,20 %	+5 Bp	Dax-Future *	16.753,00
MDax *	25.987,69	-1,18 %	-4,24 %	Rendite 10J USA *	3,95 %	-0 Bp	S&P 500-Future	4797,50
SDax *	13.484,49	-0,55 %	-3,41 %	Rendite 10J UK *	3,89 %	+2 Bp	Nasdaq 100-Future	16881,00
TecDax*	3.254,45	-0,64 %	-2,49 %	Rendite 10J CH *	0,84 %	-1 Bp	Bund-Future	135,01
EuroStoxx 50 *	4.454,68	-0,57 %	-1,48 %	Rendite 10J Jap. *	0,54 %	-3 Bp	VDax *	13,94
Stoxx Europe 50 *	4.074,55	-0,51 %	-0,46 %	Umlaufrendite *	2,18 %	+0 Bp	Gold (\$/oz)	2049,84
EuroStoxx *	468,46	-0,48 %	-1,20 %	RexP *	444,04	-0,02 %	Brent-Öl (\$/Barrel)	78,26
Dow Jones Ind. *	37.592,98	+0,00 %	-0,26 %	3-M-Euribor *	3,93 %	-0 Bp	Euro/US\$	1,0911
S&P 500 *	4.783,83	+0,00 %	+0,29 %	12-M-Euribor *	3,57 %	-7 Bp	Euro/Pfund	0,8613
Nasdaq Composite *	14.972,76	+0,00 %	-0,26 %	Swap 2J *	2,92 %	+4 Bp	Euro/CHF	0,9379
Topix	2.503,98	-0,82 %	+6,69 %	Swap 5J *	2,58 %	+4 Bp	Euro/Yen	159,48
MSCI Far East (ex Japan) *	511,12	-0,13 %	-3,36 %	Swap 10J *	2,62 %	+3 Bp	Put-Call-Ratio Dax*	16,97
MSCI-World *	2.470,86	+0,01 %	+0,35 %	Swap 30J *	2,45 %	+3 Bp		* Vortag

Charts (historische Kursentwicklung)



Zinsstruktur (Euribor*/Bundesanleihen)



Marktbericht

Frankfurt, 16. Jan (Reuters) - Am Dienstag wird der Dax Berechnungen von Banken und Brokerhäusern zufolge niedriger starten. Das Abrutschen der deutschen Wirtschaft in die Rezession und die Furcht vor länger anhaltenden hohen Zinsen hatte den deutschen Leitindex zum Wochenanfang um ein halbes Prozent auf 16.622 Zähler gedrückt. Für Gesprächsstoff sorgen dürften die Bilanzen weiterer US-Großbanken. Einblick in ihre Bücher gewähren im Tagesverlauf Goldman Sachs und Morgan Stanley. Erwartet wird, dass die Gewinne pro Aktie im vierten Quartal im Vergleich zum Vorjahreszeitraum etwas zurückgehen. Die Pleite der Silicon Valley Bank vor zehn Monaten schlägt indirekt auf die Bilanzen der US-Großbanken durch. So hatte etwa die Investmentbank JPMorgan Chase wegen Zahlungen an den US-Einlagensicherungsfonds DIF im vierten Quartal beim Gewinn Federn gelassen. Im Rennen um die Präsidentschaftskandidatur der US-Republikaner hat Donald Trump wie erwartet die erste Runde für sich entschieden und bei der Vorwahl im Bundesstaat Iowa mit Abstand die meisten Stimmen erhalten. Nach der offiziellen Eröffnung am Montagabend nimmt zudem das Weltwirtschaftsforum in Davos an Fahrt auf. Eines der Highlights wird die Rede von Chinas Ministerpräsident Li Qiang sein - der ranghöchste Vertreter der Volksrepublik in Davos seit dem Besuch von Präsident Xi Jinping 2017. Auf Konjunkturseite stehen zudem die endgültigen Daten zu den deutschen Verbraucherpreisen im Dezember sowie der ZEW-Index an. Vorläufigen Zahlen zufolge ist die Inflation nach fünf Rückgängen in Folge erstmals wieder gestiegen – und zwar um 3,7 Prozent. Im November lag die Rate noch bei 3,2 Prozent. Nun wird sich zeigen, ob die Daten Bestand haben oder revidiert werden. Beim ZEW-Index, dem Barometer zur Konjunktüreinschätzung der Börsianer, steht im Fokus, ob sich die Anstiegs-Serie im Januar fortsetzt oder wie von Experten erwartet abbricht. Gedämpfte Hoffnungen der Anleger in Asien auf Zinssenkungen der großen Notenbanken drücken die Märkte am Dienstag ins Minus. Der 225 Werte umfassende Nikkei-Index gab um 0,79 Prozent auf 35.619 Punkte nach. Der breiter gefasste Topix-Index sank um 0,82 Prozent auf 2.504 Punkte. Die Börse in Shanghai konnte hingegen 0,27 Prozent zulegen. Der Index der wichtigsten Unternehmen in Shanghai und Shenzhen gewann 0,61 Prozent. Die Anleger warten nun auf die Rede des Fed-Vorsitzenden Christopher Waller zu den Wirtschaftsaussichten im Laufe des Tages. Im asiatischen Devisenhandel gewann der Dollar 0,2 Prozent auf 146,08 Yen und legte 0,2 Prozent auf 7,1830 Yuan zu. Parallel dazu fiel der Euro um 0,3 Prozent auf 1,0918 Dollar

Wirtschaftsdaten heute

- EWU: ZEW-Konjunkturerwartungen (Jan)
- DE: Verbraucherpreise (Dez), ZEW-Konjunkturlage / -erwartungen (Jan)
- ITA: Verbraucherpreise HVPI (Dez)
- USA: Empire State Produktionsindex (Jan)
- CAN: Verbraucherpreise (Dez)

Unternehmensdaten heute

Fulton Financial Corp., Goldman Sachs, Hancock Whitney, Interactive Brokers Group, Morgan Stanley, PNC Financial Services (Q4), Fraport (Verkehrszahlen Dezember)

Weitere wichtige Termine heute

-/-

Disclaimer

Die in dieser Publikation enthaltenen Informationen beruhen auf öffentlich zugänglichen Quellen, die wir für zuverlässig halten. Eine Garantie für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der Angaben übernehmen wir nicht, und keine Aussage in diesem Bericht ist als solche Garantie zu verstehen. Alle Meinungsäußerungen geben die aktuelle Einschätzung des Verfassers/der Verfasserin wieder und stellen nicht notwendigerweise die Meinung der Sparkasse KölnBonn dar. Die in dieser Veröffentlichung zum Ausdruck gebrachten Meinungen können sich ohne vorherige Ankündigung ändern. Weder die Abteilung Wertpapiergeschäft/Kapitalmarktanalyse noch die Sparkasse KölnBonn übernehmen irgendeine Art von Haftung für die Verwendung dieser Publikation oder deren Inhalt. Diese Veröffentlichung ist ausschließlich zur Information für Kunden bestimmt. Sie ersetzt keinesfalls die persönliche anleger- und objektgerechte Beratung und stellt auch keine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Finanzinstrumenten oder Rechten dar. In der Bereitstellung der Informationen liegt insbesondere kein Angebot zum Abschluss eines Beratungsvertrages. Vor einer Disposition von Finanzinstrumenten wenden Sie sich bitte an Ihren Bankberater oder Vermögensverwalter. Weder diese Veröffentlichung noch ihr Inhalt noch eine Kopie dieser Veröffentlichung darf ohne die vorherige ausdrückliche Erlaubnis der Sparkasse KölnBonn auf irgendeine Weise verändert oder an Dritte verteilt oder übermittelt werden. Mit der Annahme dieser Veröffentlichung wird die Zustimmung zur Einhaltung der o.g. Bestimmung gegeben.

Die Informationen auf dieser Webseite wurden lediglich auf die Vereinbarkeit mit deutschem Recht geprüft. In einigen ausländischen Rechtsordnungen ist die Verbreitung derartiger Informationen unter Umständen gesetzlichen Restriktionen unterworfen. Die vorstehenden Informationen richten sich daher nicht an natürliche oder juristische Personen, deren Wohn- oder Geschäftssitz einer ausländischen Rechtsordnung unterliegt, die für die Verbreitung derartiger Informationen Beschränkungen vorsieht.

Die Performance von Finanzinstrumenten in der Vergangenheit lässt keine zwingenden Rückschlüsse auf die zukünftige Performance zu. Insbesondere besteht keine Garantie, dass ein genanntes Finanzinstrument eine günstige Anlagerendite erzielt.